

Zahwehding

*Zahwehding! Die plogn miech fei schlimm!
Guter Schrack! Des Wütn rim un nim!*

*Iech kennt werklisch de Wänd huchgieh
Naa, wie tut mir mei Gusch esu weh!
Net nár de Wand möchte iech naarenne,
ze alln möchlichn tät iech miech bekenne,
wár nár des ewiche Rumorn schnell vorbei!
Hárt dá niemand mein Hilfschrei?*

*Dr Zah, des Luder, dar muss wuhl raus!
Gar net dra denkn – Halt iech des aa aus!
Rausreißen is bissl meh wie zwackn!
Do wird mr miech net nár eweng pisackn!*

*Gegn de Wehding namm iech itze e Tablett!
Noochert wart iech, ób dr Schmerz aa su vorget.
Ach, iech lech miech itze hie, lieber gelei ze Bett!
Iech ka vorsichern, e Feichling bi iech einglich net!
Sicherlich werds morgn aber wieder besser sei!
Desserwagn erscht dr Versuch mit dr Arznei-
Doch, dar zweemol vordammte Zah, dar hält ka Ruh!
Is hilft nicht meh, iech muss dorgegn wos annersch tu!
In dr vorgangne Nacht, do bi iech ball olber wurn,
die hundsgemeine Zahwehding ho iech net vorlurn!*

*Zen Zaharzt hiel – A wenn 's mr Angst un Bang!
Den Zah, den Hund hilft nár noch de Zang!*

(gefunden bein Zahn-Zinner un eweng imgedicht vun schmidt)

FAHRDIENST für April

Wer am 06.04.2017 ins Vereinshaus gefahren und auch **wieder nach Hause** gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

Thomas Maixner Tel. 3391 oder Handy **0173 5741638**

Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein,
dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90 87054000 389 220 7258
BIC: WELADED1STB

Unner Blatt`l



Nummer
145

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

April
2017



Dr stolze Kechl-Preisträcher!

Foto: U. Schmidt

Hallöchen,

unsere Ausfahrt am
Samstag, 27. Mai 2017

führt uns ja in diesem
Jahr mal in´s östliche
Erzgebirge.

Es soll ja welche unter uns
geben, die noch niemals
in dieser Region waren...

Folgender Ablauf ist
geplant:

Pyramidenhaus Seiffen

- + Seiffen zur freien Verfügung
- + Mittagessen auf dem Schwartenberg
- + Annaberg – Buchholz Rundgang in der „Manufaktur der Träume“
- + Abendessen und gemütlicher Ausklang

Gaststätte auf dem Schwartenberg



Bitte gebt den Anmeldezettel bis zum genannten Termin im Museum ab !!

Den genauen Ablauf mit Zeitangabe erfahrt Ihr zu unserem Hutznobnd am 4.Mai bzw. im Mai-Blattl.

Eure Antina & der Vorstand

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Matthias Schürer	am 01.04.	zum 60. Geburtstag
Antje Haustein	am 22.04.	zum 54. Geburtstag
Elke Schürer	am 26.04.	zum 57. Geburtstag
Bernd Baumgärtel	am 28.04.	zum 72. Geburtstag

Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken
und dabei selbst reich zu werden.
(Clemens von Brentano)



Ieberraschungsgäste

am Donerstag,

06. 04. 2017,

18.00 Uhr

Im Vereinshaus

...un in Mai mol ne

~ Lustiche
Mitsingstund ~

Donerstag,

04. 05.2017,

18.00 Uhr

im Vereinshaus

Die neue Ortschronistin von Eibenstock ruft zur Mitarbeit auf:

Mein Name ist Andrea Teubner und ich habe das Ehrenamt der Ortschronistin übernommen. Nun - denke ich - sollte eine so große Aufgabe nicht nur auf zwei Schultern lasten. Ich möchte in diesem Jahr ein gut funktionierendes Netzwerk aus Stadt, Wirtschaft, Tourismus, Vereinen, Kirchen und Bürgern aufbauen.

Sollten Sie also Interesse an der Tätigkeit in einer Arbeitsgruppe haben, egal in welchem Umfang, lassen Sie es mich wissen. Gerne treffen wir uns im April zu einer ersten Runde.

Sie erreichen mich unter der E-Mail-Adresse: chronik@eibenstock.de.

Mit freundlichem Gruß

Andrea Teubner
Chronistin der Stadt Eibenstock



*April
 der pfiffige Gesell,
 Hat seinen eignen Sinn.
 Bald regennaß, bald sonnenhell,
 Streift er die Gegend hin.*

*Dem Wettergott in seinem
 Bund
 Ist jede Tat erlaubt.
 Wenn Schnee und Eis befiehlt
 sein Münd,
 Geaut er der Berge Haupt.*

*Bald Sonnenfraw bald Regen-
 mann
 Vom Wetterhaus erscheinen.
 Die Feau schaun wir am
 liebsten an
 Der Mann füllt Faß und
 Scheunen.*

*All unseren Mitgliedern
 und Freunden
 wünschen wr frohe und
 gesunde Osterfeiertage
 2017*

War kennt dä noch in Krages ?

Also, des hat mit nern Hemkrogn nicht ze tu – mit Krages war halt de Faserplatt in Schiehaaderhammer gemaant, ze huchdeitsch un amtlich: **VEB Faserplattenwerk**

Schönheide. Do draußn warn natierlich naabn de Schiehaader aa e ganzer Haufn Eimstöcker age-stellt, miech eigeschlossn, un zwar vu 1968-72! Iech hat dozemols nicht bessers für, also hab iech miech do als Schichtschlosser beworbn, wu aa zen Beispiel dr Zechel, Helm - unner langgähricher

Kramserkutscher – un aa dr Lenk, Hans vun Talspernwag tätich warn. Zeerscht zen Eigewehne musst iech in dr Warkstatt große un klaane Pumpn ausenannerbaue, sauber machen un meistens aa neie Ersatztaaler eibaue. Dann ham se miech aa an de großen Aalogn mitgenumme, dodrmit iech später aa ganz allane alle möglichen Fahler un klaane Havarien

be Tog oder Nacht ausbiechln kunnt. Des war wichtig – jede Minut Stillstand hat ja Ausfall vu dr Produktzjon gabn – un do musst mr halt fix un aa su gut wies när ging, die Sach wieder zen Rolln brenge.

Rolln is is Stichwort – do wurd iech zeercht naage stellt: An den sugenanntn Rollgang. Do drauf is des Holzfaserflies zr großen Prass transportiert wurn. Un gar oft emol is halt su ne Roll nimmer gange oder hat geklemmt, do ham se miech dann gerufn. Dr Helm saat ze mir ganz an Aafang: „Als Schichtschlosser brauchst de erscht emol nicht wetter wie ne Fettspritz un in aaständchn Hammer – do läßt mit Fett un e paar Schläch mannichs gelei wieder!“

Eier Schmidt



Do wird is Holz ze Spaa gehackt

Pit Pat un Kechelei

Kechln oder Golfn? Pit Pat is doch aber is Neiste, was unner Minigolfhall seit einicher Zeit aabiern tut. Un des muss mr doch emol ausprobiern, oder net? Naa, des mog iech net, saaten e paar un su wurd entschiedn, des mr uns auftaaln, des kost zwar meh, is aber aa viel ginsticher forn Spielvorlaaf. Zweek Listn schnell geschriebn, e paar gefundn, die Schreibn kenne un lus gings! De Pit-Pater musstn siech nochemol in e paar klennerer Gruppen mischn un an de vorschiedne Spielstättn ne Kuchl schiebn!



Of ne erschn Blick schien des ganz aafach, aber do warn e paar Dinger drbei, wu de denkst: wie söll dä des gieh! Aber is ging – bei den en ieberhaupt net, bein annern halt mit eweng Gelick besser! „Du brauchst de Kuchl nār aazeschiebn, Anne-ros! Die muss do nei! Is wird schu warn!“

Unnere Gabi vun Messing-Wark war aa gut drauf, aber mannichsmol, wenn de gedacht host, des Ding is drinne, war nicht, un se is wieder drier naus gerollt – 6 Versuche hatt mr gehatt – dann gabs abn siebn Punkter! Un is ging ja do drim, des mr suwenich wie nār meechnich hatt!



Bein Kechln gang des wie gewohnt: suviel imhaa, wies nār gieht, also alle Neine! Hauptsach, de große Kuchl blebt of dr Bah, denn drnabn gibt's nischt! Alle ham siech große Mieh gabn, besonnern Spass hats in Wiech, Ronny gemacht, dar hat ganz schie ogereimt! Gewonne hat dann ze guter letzt unner ehemalscher Lehrer!

Bein Pit-Pat war unner Johannes dr Beste, dar hat is beste Zielwasser halt gehatt! Bein gemietlichn Zamsitzn wars noocherts aa noch schie, wenn aa de Asserei net esu is wahre war. Is is ja aa ne Sporthall un kaa Gurmeetempl!



Aber allis in Alln wars eschiener Obnd un mir ham uns halt wieder emol beweicht, anstatt nār rimzesitzn un ze latschn! Schie wars vor alln, des unner Hubert siech die schenn erschn Preise ausgedacht un aafertign lessn hat, noch emol bestn Dank dodrfier! Bis zen April – dr Schmidt un dr Vorstand